

1.	Modul	pbx036
2.	Modulbezeichnung	Der Ernst des Lebens? Kinder am Übergang zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschule
3.	Modulverantwortliche/r	Prof.in Dr.in Anke König
4.	Lehrende	Prof.in Dr.in Anke König, Jan-Niclas Cegelski, M.A., Dipl.-Päd.in Linda Wellmeyer
5.	Kompetenzen	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u>
	Wissensverbreiterung und -vertiefung	<ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen und Verstehen über die kindbezogenen Entwicklungsaufgaben und Systemdifferenzen im Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule. • breites und integriertes Wissen und Verstehen über Schutz- und Risikofaktoren im Entwicklungsverlauf von Kindern. • kritisches Verständnis von Sozialisationstheorien und dem Transitionsansatz. • vertiefte Wissensbestände zu aktuellen Forschungsbefunden zum Übergang.
	Wissensverständnis	<u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übergangsprozesse und zugehörige Entwicklungsaufgaben situationsbezogen zu unterstützen und die Folgen ihres pädagogischen Handelns vor dem besonderen Hintergrund etwaiger Systemdifferenzen kritisch abzuwägen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Wissen zu unterschiedlichen Theorien der Entwicklung von Kindern reflektiert bei der Gestaltung von Bildungs- und Lerngelegenheiten in den Handlungsfeldern Kindertageseinrichtung und Grundschule einsetzen. • Theorien der Sozialisation von Kindern beschreiben und diese zur Reflexion pädagogischen Handelns nutzen; • Schutz- und Risikofaktoren im Entwicklungsverlauf von Kindern beschreiben. • bildungs- und lernbezogene kollegiale und institutionelle Kooperationen und Beratungen gestalten.
	Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • mit verschiedenen Institutionskulturen umgehen und mit den beteiligten Akteur*innen kommunizieren und kooperieren, um u. a. anschlussfähige Lern- und Bildungsgelegenheiten zu gestalten. • unterschiedliche Sichtweisen und Bedürfnisse der am Übergang beteiligten Akteur*innen (u.a. Kind, Elternhaus, pädagogische

	<p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<p>Fachkräfte in Kindertagesstätte und Grundschule) reflektieren und berücksichtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen. • ihr pädagogisches Handeln kritisch und angemessen mit Blick auf die Bedeutung des Übergangs für die jungen Kinder reflektieren und dessen Konsequenzen einschätzen.
<p>6.</p>	<p>Inhalte</p>	<p>Die Auseinandersetzungen im Modul regen dazu an, die Systemdifferenz zwischen Kindertageseinrichtungen (Kita) und Schulen kritisch zu hinterfragen sowie Möglichkeiten eines guten Übergangs sensibel abzuwägen und zu gestalten. Das Modul wird mehrperspektivisch bearbeitet, historische, menschenrechtliche, internationale fachpolitische, diagnostische und pädagogische Entwicklungslinien werden dazu herangezogen. Studierende erarbeiten sich einen Überblick über die Transitionsforschung am Übergang Kita/Grundschule, lernen unterschiedliche diagnostische Schuleingangsverfahren (auch Sprachbildung) kennen und setzen sich mit verschiedenen Konzepten zur Gestaltung des Übergangs auseinander. Forschungsbefunde und Theorie bilden den Ausgangspunkt für Reflexionen und geben Impulse zur Qualitätsentwicklung im Übergangsbereich von Kita zur Grundschule.</p>
<p>7.</p>	<p>Ausgewählte Literatur</p>	<p>Diehm, I. (2008). Kindergarten und Grundschule. Zur Struktur­differenz zweier Erziehungs- und Bildungsinstitutionen. In Helsper, Werner & Böhme, Jeanette (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung. Wiesbaden: VS, S. 557-575.</p> <p>Eckerth, M. & Hanke, P. (2015): Übergänge ressourcenorientiert gestalten: Von der KiTa in die Grundschule. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Einsiedler, W. et al. (2011). Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4. Aufl. Münster: Klinkhardt.</p> <p>KMK/JMK (2009). Den Übergang von der Tageseinrichtung für Kinder in die Grundschule sinnvoll und wirksam gestalten – Das Zusammenwirken von Elementarbereich und Primarstufe optimieren. http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluess_e/2009/2009_06_18-Uebergang-Tageseinrichtungen-Grundschule.pdf (Abruf: 11.04.2022)</p> <p>König, A. (2017). Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule. In: Petermann/Wiedebusch (Hrsg.) Praxishandbuch Kindergarten. Göttingen: Hogrefe, S. 493-509.</p>

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

		Petermann, F. & Wiedebusch, S. (Hrsg.) (2017). Praxishandbuch Kindergarten. Göttingen: Hogrefe. Roos/Roux (Hrsg.) (2020): Das große Handbuch Frühe Bildung in der Kita. Wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis. Hürth: Carl Link.
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	pbx036.1 Theorie und Forschung (SE) (2 SWS) pbx036.2 Konzepte und diagnostische Verfahren (SE) (2SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat, Hausarbeit oder Projektbericht
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor Profilierungsbereich Master
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Maximal 35 Teilnehmer/innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt. Gemäß §3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.